

## Halbjahresplanung für das Kurshalbjahr 12/1

RT 1 Literatur und Sprache um 1800			
Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>1</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>2</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p><b>Aufklärung und Romantik im Vergleich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen)</li> <li>• Probleme der Periodisierung</li> <li>• Zeittypische Sprachverwendung</li> <li>• <i>Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung (eA)</i></li> </ul>	...		<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen ein Überblickswissen über wesentliche literarische Strömungen und Epochen der deutschen Literatur um 1800 und erschließen die Historizität literarischer Texte.</li> <li>• kennen Probleme der Periodisierung der Literatur um 1800 und alternative begriffliche Modellierungen (Periode, Epoche, Strömung u. ä.).</li> <li>• beziehen exemplarisch die literarische Tradition und deren Rezeption in der Gegenwart aufeinander.</li> <li>• <i>reflektieren vertieft den Zusammenhang zwischen Literatur und historisch-gesellschaftlicher Entwicklung. (eA)</i></li> </ul>

<sup>1</sup> P-WPM = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>2</sup> PL = Pflichtlektüre

RT 2 Drama und Kommunikation			
Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>3</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>4</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p><b>Gestaltungsmittel des Dramas</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente und Strukturen „klassischer“ und „moderner“ Dramen</li> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• Kommunikation in Dramenszenen der offenen und geschlossenen Form</li> <li>• Damentext und theatrale Realisierung</li> <li>• <i>Entstehung des Dramas und Bedeutung des Theaters in der Antike (eA)</i></li> </ul>	<p><b>P-WPM 3</b> <b>Wissen und Verantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bild des Wissenschaftlers</li> <li>• Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und ethische Verantwortung</li> <li>• <i>Dürrenmatts Dramatik im Verhältnis zur aristotelischen Poetik (eA)</i></li> </ul>	<p><b>PL</b> Dürrenmatt: Die Physiker Schmidt: Gesellschaftliche Moral des Wissenschaftlers <i>Dürrenmatt: 21 Punkte zu den Physikern (eA)</i></p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wesentliche Strukturelemente des Dramas und unterscheiden zwischen dem Drama der geschlossenen Form und offenen dramatischen Formen.</li> <li>• analysieren und interpretieren Figuren- und Konfliktgestaltung sowie kommunikative Strukturen anhand ausgewählter Dramenszenen.</li> <li>• interpretieren Damentexte auch mittels gestaltender Verfahren.</li> <li>• kennen eine Aufführung aus eigener Anschauung und (...) können die Inszenierung als Interpretation bewerten.</li> <li>• setzen sich mit Theaterkritiken auseinander und verfassen eigene Kritiken.</li> <li>• setzen sich mit Dramentheorien und Theaterkonzeptionen auseinander.</li> <li>• <i>verfügen über Kenntnisse zur Entstehung des Dramas in der Antike. (eA)</i></li> </ul>

<sup>3</sup> P-WPM = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>4</sup> PL = Pflichtlektüre

## Halbjahresplanung für das Kurshalbjahr 12/

RT 3 Literatur und Sprache um 1900 - neue Ausdrucksformen der Epik			
Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>5</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>6</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p><b>Krise und Erneuerung des Erzählens</b> erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachahmung als Prinzip des poetischen Realismus versus Aufkündigung der konventionel-len Formensprache</li> <li>• ästhetische Opposition als Ausdruck subjektiver Welterfahrung</li> <li>• <i>Der Einfluss des philosophischen Nihilismus und der Psychoanalyse auf die literarische Darstellung des Individuums (eA)</i></li> </ul>		-	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kriterien zur Unterscheidung realistischer und moderner Darstellungsweisen.</li> <li>• reflektieren den möglichen Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen einerseits sowie literarischen Ausdrucksformen andererseits.</li> <li>• erschließen in der Analyse und Interpretation literarischer und pragmatischer Texte Themen und Problemstellungen sowie charakteristische Gestaltungs- und Strukturmerkmale der literarischen Moderne: erlebte Rede, stream of consciousness/ innerer Monolog, Montageprinzip und Sprengung der Syntax, Metaphern und Chiffren.</li> <li>• wenden reflektiert Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes vom Menschen an.</li> <li>• <i>ziehen von der Gestaltungsweise exemplarischer Werke der Moderne Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren. (eA)</i></li> </ul>

<sup>5</sup> P-WPM = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>6</sup> PL = Pflichtlektüre

RT 4 Vielfalt lyrischen Sprechens			
Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>7</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>8</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p>Was ist der Mensch? – Lebensfragen und Sinnentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen des Lebenslaufs</li> <li>• Lebenskrisen und Identitätsprobleme</li> <li>• Wandel des Menschenbildes</li> <li>• <i>Menschenbild der Weimarer Klassik (eA)</i></li> </ul>	<p><b>P-WPM 1</b> <b>Liebeseauffassungen und</b> <b>Liebeseerfahrungen vom</b> <b>Mittelalter bis zur Gegenwart</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochentypische Vorstellungen von Liebe</li> <li>• Das Motiv der unerfüllten Liebe – der/des verlassenen Geliebten</li> <li>• <i>Menschenbild der Goetheschen Klassik: Eros und Ästhetik (eA)</i></li> </ul>	<p><b>PL</b> Vogelweide: Unter den linden Opitz: Ach Liebste/laß uns eilen Brentano: Der Spinnerin Nachtlid Brecht: Entdeckung an einer jungen Frau Kirsch: Bei den weißen Stiefmütterchen - <i>Goethe: Römische Elegien – Fünfte Elegie (eA)</i></p>	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Auffassungen zur Existenz des Menschen und zum Sinn des Lebens auseinander und bewerten diese.</li> <li>• analysieren und interpretieren Gedichte im Hinblick auf wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Elemente und Strukturen mittels eines differenzierten Spektrums von Fachbegriffen.</li> <li>• erschließen Vergleichsmöglichkeiten zwischen motiv- oder themen- sowie formgleichen Gedichten (synchron und diachron).</li> <li>• verfügen über Kontextwissen (biografischer, epochenstilistischer, historischer Art) und wenden es bei der Analyse und Interpretation von Gedichten an.</li> <li>• erkennen den geschichts- und gesellschaftsbedingten Wandel der Intentionen und Ausdrucksformen lyrischen Sprechens und setzen sich kritisch damit auseinander.</li> <li>• interpretieren Gedichte mithilfe gestaltender Verfahren.</li> <li>• <i>verfügen über Kenntnisse des Menschenbildes der Klassik und setzen sich mit ihm auseinander. (eA)</i></li> </ul>

<sup>7</sup> P-WPM = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>8</sup> PL = Pflichtlektüre

## Halbjahresplanung für das Kurshalbjahr 13/1

### RT 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart

Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>9</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>10</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p><b>Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle Jugendlicher – Literatur von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Adoleszenz-erfahrungen in literarischer Gestaltung</li> <li>• Lebensvorstellungen und Sinn-entwürfe im Kontrast</li> <li>• Norm und Abweichung in literarischer Sprache seit 1945 <i>Lebenswelten Jugendlicher im Spiegel pragmatischer Texte (e.A.)</i></li> </ul>			<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Lebenswegen und Weltbildern auseinander und erfassen das zeit-diagnostische Potenzial der Texte.</li> <li>• kennen Aspekte literarischen Lebens.</li> <li>• analysieren und interpretieren literarische Texte unterschiedlicher Gattungen und wenden dabei auch gestaltende Verfahren an.</li> <li>• analysieren pragmatische Texte.</li> <li>• untersuchen Besonderheiten der Sprachgestaltung in Relation zur standardsprachlichen Norm.</li> <li>• <i>vergleichen die Darstellung von Adoleszenzerfahrungen in literarischen und pragmatischen Texten. (eA)</i></li> </ul>

<sup>9</sup> P-WPM = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>10</sup> PL = Pflichtlektüre

## RT 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>11</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>12</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p>Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller Entwicklungstendenzen</li> <li>• Sprachwandel oder Sprachverfall?</li> <li>• <i>Theorie des Sprachwandels (eA)</i></li> </ul>		-	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei auch den Einfluss der Neuen (digitalen) Medien.</li> <li>• kennen und beurteilen Phänomene des Sprachwandels unter exemplarischer Bezugnahme auf sprachwissenschaftliche Positionen und reflektieren die Bedeutung und Veränderbarkeit sprachlicher Normen.</li> <li>• kennen Positionen öffentlicher Sprachkritik und der Sprachwissenschaft und beziehen sie in ihre Urteilsbildung über Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache ein.</li> <li>• <i>verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere zu Theorien des Sprachwandels) und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein. (eA)</i></li> </ul>

<sup>11</sup> **P-WPM** = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>12</sup> **PL** = Pflichtlektüre

## Halbjahresplanung für das Kurshalbjahr 13/2

RT 7 Filmisches Erzählen			
Pflichtmodul/ Unterrichtsaspekte	Wahlpflichtmodul (ggf. P-WPM) <sup>13</sup>	Texte und Materialien (ggf. PL) <sup>14</sup>	zu fördernde Kompetenzen
<p><b>Muster und Motive filmischen Erzählens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figurenkonzeption und -konstellation in dramatischer Gestaltung</li> <li>• Filmsprachliche Mittel und Montageprinzipien im ästhetischen Gestaltungszusammenhang</li> <li>• Motive menschlicher Grundsituationen in filmischer Gestaltung</li> <li>• Werte und Normen der ideellen Botschaft des Films (Message)</li> <li>• <i>Filmkritik (eA)</i></li> </ul>		-	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden filmanalytische Verfahren an und ordnen Filme nach Erzählmustern, Figurengestaltung, Motiven, Stilen und ideologischen Mustern dem entsprechenden Genre zu.</li> <li>• erschließen Korrespondenzen zwischen filmsprachlicher und inhaltlicher Gestaltung ausgewählter Filmsequenzen.</li> <li>• interpretieren und bewerten exemplarisch Spielfilme nach filmästhetischen Gesichtspunkten.</li> <li>• vergleichen und bewerten literarisches und filmisches Erzählen.</li> <li>• <i>setzen sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinander. (eA)</i></li> </ul>

<sup>13</sup> **P-WPM** = prüfungsrelevantes Wahlpflichtmodul

<sup>14</sup> **PL** = Pflichtlektüre

